24-LB.doc = Abgabe an Landesbibliothek in Kiel.

Für den "Nachlaß Joachim Mähl" in der SH Landesbibliothek in Kiel
zusammengestellt von Dr.Erich Voß und Erika Voß, geb. Mähl.
Lübeck, im Dezember1994.

Ordner 1 :

- 1) Familienblatt, angefertigt für eine Bildersammlung. Es ist vorgesehen,
diese später der SHLB zu überlassen.
Stammtafel Mähl aus der Kollauer Chronik, versehen mit einigen Korrekturen.
Ahnentafel Joachim Mähl.
- 2) Biographie in "Alberti 1885".
Autobiographie.
Seine Teilnahme an den Ereignissen der Jahre 1848 bis 1851 läßt sich an Hand
seiner Briefe, die sich bereits in der SHLB befinden, präzisieren.
- 3) Urkunden, Testament.
- 4) Werkverzeichnis, siehe auch unter Nr. 9.
Veröffentlichungen in heimatkundl. Zeitschr. u. Ztg.
- 5) Veröffentlichungen in kirchlichen Periodika.
1) Protestantisches Sonntagsblatt, hrsg. von Pastor Studt, Schönwalde.
2) SH Sonntagsblatt, hrsg. von Johann Claußen,
3) SH Sonntagsblatt für das Haus, hrsg. von Christian Jensen.
- 6) Schriftlicher Nachlaß Joachim Mähl in der SHBL unter der
Signatur Cb 67.
- 7) Literatur: Verwandte über Joachim Mähl.
1) Christoph Mähl, ein Sohn von J.M.,
2) Dr. Hans Mähl, ein Enkel von J.M.,
3) Käthe Mähl, eine Enkelin von Joachim Mähl,
4) Dr. Hans-Joachim Mähl, ein Urenkel von J. M.
- 8) Literatur: soweit nicht unter Nr.7) und den nachfolgenden Nrn. abgelegt.
- 9) Heinrich Henning: Entwurf für das SH Biographische Lexikon.
Wir hatten damals noch keine Kenntnis davon, daß sich ein "Schriftlicher Nachlaß von Joachim Mähl"
sowohl im Theaterwissenschaftlichen Institut der Universität Kiel (Institut für Literaturwissenschaft)
als auch in der SH Landesbibliothek Kiel befindet.
Die Übertragungen einzelner Epistel ins Plattdeutsche, die Veröffentlichungen in den kirchlichen
Periodika und die Briefe an Otto Jensen waren uns damals ebenfalls noch unbekannt..
- 10) Familienbriefe, 1 Manuskript.
- 11) Briefe von Freunden und Verlegern.
Fotos von de Beer, Leopold, Trede, Fehrs und Reuter.

Ordner 2 :

- 1) Briefwechsel mit Klaus Groth.
- 2) Briefe an Otto Jensen, LAS.
- 3) Heinrich Kröger: Veröffentlichungen über J.M.
Friedrich Jensen an Jochen Mähl
Rochus von Liliencron und Joachim Mähl
Heinrich Hansen an Jochen Mähl
- 4) Bibelübersetzungen ins Plattdeutsche von Joachim Mähl.
- 5) Literatur: Bibelübersetzung ins Plattdeutsche.
- 6) Schriftwechsel mit Heinrich Kröger, Pastor in Soltau.
- 7) Schriftwechsel mit Prof. Menke, Kiel.
- 8) Schriftwechsel mit Prof. Lohmeyer, SHLB in Kiel.
- 9) Niendorf (Hamburg-Niendorf)
- 10) Reinfeld: Museum.
Dort werden sowohl Joachim Mähl als auch sein Sohn, der Zeichenlehrer und Schriftsteller
Christoph Mähl, gewürdigt. Siehe Die Heimat, 1993, Seite 336.

- 11) Reinfeld: "Joachim-Mähl-Schule".
- 12) Segeberg, (Bad Segeberg).
- 13) Schriftwechsel.

Zu Ablage 11:

Briefe an Joachim Mähl sowie mehrere Fotos aus dem Nachlaß von Käthe Mähl, Privatmusiklehrerin in Bad Segeberg, einer Enkelin von Joachim Mähl.

Diese Briefe und Fotos bitte den Beständen des Theaterwissenschaftlichen Instituts der Universität beifügen, sobald diese an die SHLB übergegangen sind.

1860 Trede aus Ottensen. Siehe Alberti.

1868 Lühr & Dircks,

1868 Menzel, A., Verleger, (3),

1868 Clemenz, Berlin, (2),

1868 Saggau, Lehrer in Altona,

1872 Baudissin, von

1885 Studt, Pastor in Schönwalde: siehe Nr.5,1. Siehe Alberti.

1894 Hansen, Heinrich, Pastor in Lindholm. Siehe Abl. Ordner 2, Nr.5.

Fotos aus dem Nachlaß:

Prof. de Beer, Holland, mit der Widmung:

"Herrn J. Mähl freundschaftlich angeboten vom Übersetzer seiner Werke,

H. de Beer, Goes (Holland)

20. April 74"

Prof. Joh. Leopold, Übersetzer in Holland.

Widmung: "Seinem geehrten Freunde J. Mähl.

Joh. A. Leopold."

Joh. Hinr. Fehrs

Paul Trede

Fritz Reut